

EDITORIAL

Sehr geehrte Alumni der Universität Bremen,



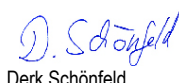
vor der Sommerpause erreicht Sie der 03. Newsletter von community bremen e.V. Auf den folgenden Seiten finden Sie Neuigkeiten aus dem Verein und aus der Universität Bremen. Ganz herzlich möchte ich Sie zu unserem Sommerfest am 10. Juli 2015 sowie zum OPEN

CAMPUS der Universität Bremen am 11. Juli 2015 einladen. Zu beiden Veranstaltungen finden Sie auf Seite 2 des Newsletters weiterführende Informationen. Sie markieren gleichzeitig den Jahresmittelpunkt unserer Veranstaltungen. Im August machen

wir Pause und setzen die Reihe „Netzwerken von, für und mit Alumni“ im September mit einem Besuch in der Justizvollzugsanstalt Bremen fort.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle von community bremen e.V. einen angenehmen und hoffentlich noch warmen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen



Derk Schönfeld

INHALT

Veranstaltungen	S. 2
Neuigkeiten	S.3-4
Internationales	S.5

Rabatte für Alumni an der Akademie für Weiterbildung

Die Akademie für Weiterbildung an der Universität Bremen ist ihr Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für alle Fragen der wissenschaftlichen Weiterbildung. Die Akademie ist ein wichtiger Baustein der Universität als Ort des lebenslangen Lernens.

Mitglieder von community bremen e.V. erhalten nun 20 Prozent Rabatt auf alle Angebote des Seniorenprogramms sowie auf Seminare

im Bereich „Berufliche Weiterbildung“. Alumni, die in Weiterbildungsstudiengängen mit Abschluss Master oder Zertifikat studieren wollen, wird ein Rabatt in Höhe ihres Mitgliedsbeitrags bei community bremen e.V. gewährt.

Demnächst startet der Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“. Das Angebot richtet sich an Dozentinnen und Dozenten in der Erwachsenenbildung oder

Menschen, für die dieses Arbeitsfeld zukünftig in Frage kommt. In dem Kurs geht es unter anderem darum, wie Seminare erfolgreich geplant und durchgeführt werden können, wie mit der Dynamik in Lerngruppen umzugehen ist, damit der Lernerfolg optimiert wird und welche Methoden wann zum Einsatz kommen. Weitere Informationen zu dem Kurs finden Sie HIER.

„Netzwerken von, für und mit Alumni“ in Berlin

Am 11. Juni 2015 war der Alumni-Verein auf Einladung von MdB Dr. Carsten Sieling im Rahmen unserer Reihe „Netzwerken von, für und mit Alumni“ zu Gast im Deutschen Bundestag. Insgesamt 14 Alumni trafen sich am frühen Morgen am Bremer Hauptbahnhof, um sich auf den Weg nach Berlin zu machen. Die dreistündige Zugfahrt wurde genutzt um sich kennen zu lernen und auszutauschen. Mit dabei waren Alumni aus den unterschiedlichsten Fachbereichen. Auch unser Geschäftsführer Derk Schönfeld, sowie Vorstandsmitglied Bernd Hesse, Jacqueline Sprendt aus der Geschäftsstelle und Yvonne Asendorf, studentische Mitarbeiterin des Vereins, nahmen teil.

Nach der Ankunft in Berlin machten wir uns bei herrlichem Sommerwetter zu Fuß auf den Weg durch den Tiergarten in das Diplomatenviertel. In der Bremer Landesvertretung wurden die Alumni zum Mittagessen erwartet und hatten die Gelegenheit einen Vortrag zum Thema „Politische Arbeit Bremen in Berlin“ zu besuchen.

Im Anschluss ging es weiter zum Bundestag: Die Besichtigung der Kuppel des Reichstags-



Die Alumni vor der Vertretung des Landes Bremen im Berliner Diplomatenviertel.
© community bremen e.V.

gebäudes und die Teilnahme an einer Plenarsitzung des Bundestages standen auf dem Programm. Anschließend stand uns außerdem Kiron Kreuter, Parlamentarischer Referent im Team von Dr. Carsten Sieling zum Gespräch zum Thema „Länderfinanzausgleich/Neuregelung Bund-Länder Angelegenheiten“ zur Verfügung. Eine interessante Gelegenheit die zu einer spannenden Diskussion anregte.

Am späten Abend kehrten die Alumni der Universität Bremen mit vielen interessanten Eindrücken aus Berlin und neuen Kontakten zurück nach Bremen.

Es war ein rundum gelungener Tag. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Alumni die teilgenommen haben sowie bei Dr. Carsten Sieling für die Einladung.

Alumni Sommerfest am 10. Juli 2015

Am Freitag, den **10. Juli 2015** – dem Abend des OPEN CAMPUS – lädt community bremen e.V. zum Sommerfest ein. Direkt auf dem Campus wollen wir in entspannter, sommerlicher Stimmung zusammenkommen und uns ganz ungezwungen bei Köstlichkeiten vom Grill und guter Musik austauschen. Wir hoffen, dass zahlreiche Alumni unserer Einladung folgen und das 1. Sommerfest der Alumni der Universität Bremen gemeinsam zu einem Erfolg machen, an den wir auch in kommenden Jahren gerne wieder anknüpfen wollen. Wenn viele Ehemalige unserer Universität – gerne auch mit Begleitung – hinzukommen und den Abend mit ihren Geschichten und Lebenswe-



gen bereichern, wird dies sicher eine erfolgreiche erste Veranstaltung!

Musikalisch wird der Abend von der Bremer Band „Blauer Montag“ begleitet, in der auch community bremen Vorstandsmitglied Bernd Hesse spielt.

Als Sponsor unterstützt uns das Bremer Soft-

wareunternehmen team neusta, sodass wir die Kostenbeteiligung für die Teilnehmer gering halten können.

Ort: Universität Bremen (Café Unique, Enrique-Schmidt-Straße 7, 28359 Bremen)

Zeit: 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Kosten: 15 Euro pro Person. Essen: Grillbuffet (auch vegetarisch) und Getränke sind inklusive!

Teilnehmer/-innen: Alumni und ehemalige Mitarbeiter der Universität Bremen mit Begleitung.

Bitte melden Sie sich und Ihre Begleitung unter alumni@uni-bremen.de oder telefonisch unter 0421/218-69777 an.

OPEN CAMPUS an der Universität Bremen am 11. Juli 2015

Am Samstag, den 11. Juli 2015 lädt die Universität Bremen nach 2013 zum zweiten OPEN CAMPUS ein. Eine gute Möglichkeit, um das Alumni Sommerfest mit einem „Universitätswochenende“ zu verbinden.

Unter dem Motto „Welten öffnen – Wis-



sen teilen“ erfahren die Besucherinnen und Besucher ab 13 Uhr viel Wissenswertes rund um die Exzellenzuniversität Bremen. Direkt im Herzen der Universität – im Campuspark – präsentieren sich Fachbereiche, Forschungsinstitute und Partner in mehr als 30 Pagodenzelten.

Neben einem Science Slam und buntem Bühnenprogramm gibt es auf dem Kinder-Campus auch für die kleinen Besucher viel zu entdecken. Führungen durch Institute und

Labore, spannende Vorträge zu aktuellen Forschungsthemen und Open Air Live-Musik ab 19 Uhr mit drei lokalen Bands und einem DJ-Team runden den Tag ab.

Auch der Alumni-Verein der Universität Bremen ist an dem Tag in einem Pagodenzelt dabei.

Alle Veranstaltungen im Rahmen des OPEN CAMPUS sind kostenfrei. Das gesamte Programm des Tages gibt es **HIER**.

„Netzwerken von, für und mit Alumni“ in der JVA Bremen

Auf Einladung von Staatsrat Prof. Stauch hat der Alumni-Verein am 22. September 2015 die Gelegenheit die Justizvollzugsanstalt (JVA) Bremen zu besuchen.

In einem Vortrag wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die inhaltliche Arbeit innerhalb des Vollzuges erläutert. Auch werden verschiedene Bereiche der Justizvollzugsanstalt zu besichtigen sein, unter anderem die Sozialtherapie, die Abteilung für Sexual- und Gewalt-

strafäter und die Untersuchungshaft.

Dabei wird verdeutlicht, wie unterschiedlich Gefangene in der JVA untergebracht sind, neben modernen Neubauten werden Hafthäuser vorgestellt, die 1874 erbaut wurden und die im Rahmen des derzeitigen Sanierungsprogrammes baulich umgestaltet werden.

Ein weiterer Bestandteil der Führung wird der Bereich Werkbetriebe sein, hier wird erklärt, unter welchen Bedingungen Gefangene arbeiten

und welche Produkte die JVA Bremen fertigt.

Nach der Besichtigung erfolgt das traditionelle „Get-together“ im Aus- und Fortbildungszentrum der Justizvollzugsanstalt.

Ort: JVA Bremen, Am Fuchsberg 3, 28239 Bremen

Zeit: 17:30 Uhr

Teilnehmer/-innen: Begrenzt auf 25 Personen
Anmeldung per E-Mail (alumni@uni-bremen.de) oder telefonisch (0421 /21869777).

Fachbereich 1 der Universität Bremen feiert Sommerfest



Am 3. Juli 2015 feiert der Fachbereich 1 Physik/Elektrotechnik sein traditionelles Sommerfest.

Ab 9 Uhr beginnt das beliebte Volleyball-Turnier, ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und anschließend ein leckeres Büffet und

Musik.

Alle Alumni sind herzlich eingeladen, sich mit samt ihren Familien beim Sommerfest einzufinden.

Für Kinder unter 14 Jahren ist der Eintritt frei. Das Sommerfest bietet den Alumni somit eine tolle Möglichkeit zu sehen, wie sich „ihr“ Fachbereich weiter entwickelt hat, und sich eventuell mit früheren Kolleg(inn)en, Mitarbeiter(inne)n und Student(inn)en, zu denen sie noch Kontakt haben, verabreden

und gemeinsam die alten Zeiten „heraufbe-

schwören“. Alle Alumni, die sich während des Festes bei der Alumni-Beauftragten des FB 1, Frau Sigrid Rifai, melden, erhalten eine Marke für ein Freigeränk. Die Eintrittskarten kosten 9 Euro (Kaffee, Kuchen und Buffet inklusive) und sind dienstags von 10-12 und 14-16 Uhr bei Frau Silke Scheil im Dekanat oder online/telefonisch erhältlich.

Kontakt:

Tel. (0421) 218 – 62700

Email: sscheil@fb1.uni-bremen.de

6 FRAGEN AN...

In jedem Newsletter stellen wir einem Mitglied sechs Fragen zu seiner Zeit in Bremen. In dieser Ausgabe haben wir Matthias Stauch befragt. Möchten auch Sie in dieser Rubrik erscheinen? Dann melden Sie sich gerne bei Jacqueline Sprindt in der Geschäftsstelle unter alumni@uni-bremen.de.



Der Bremer Justizstaatsrat Matthias Stauch studierte in den siebziger Jahren an der Universität Bremen. Anschließend wurde er Verwaltungsrichter in Bremen und arbeitete einige Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht. In den neunziger Jahren war er beim Senator für Finanzen in Bremen tätig, wurde 1994 außerdem Vorsitzender Richter und fünf Jahre später Präsident des Verwaltungsgerichts Bremen. 2002 wurde er zum Präsident des Oberverwaltungsgerichts Bremen ernannt und war Vizepräsident des Staatsgerichtshofs.

Seit Juli 2011 ist Matthias Stauch Staatsrat beim Senator für Justiz und Verfassung sowie beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Bremen. An der Universität Bremen ist er seit 2008 als Honorarprofessor tätig.

1. Wann haben Sie an der Universität Bremen studiert und aus welchem Grund haben Sie sich für Bremen entschieden?

Ich habe von 1973 bis 1979 an der Universität Bremen studiert. Ich habe mich für Bremen wegen der Aufbruchstimmung und der fachübergreifenden sozialwissenschaftlichen Ausrichtung des Jurastudiums damals entschieden. Die Grundorientierung und Neugierde über soziale Strukturen hat mich während meiner gesamten Berufspraxis seitdem auch nicht mehr verlassen. Das Studium hier war für mich tiefgreifend und nachhaltig.

2. Was ist Ihre wichtigste Erinnerung an die Universität Bremen?

Die stärkste Erinnerung habe ich an die konstruktive und anspruchsvolle Lernatmosphäre mit meinen Kommilitonen in kleinen hochaktiven Gruppen und mit unseren persönlich zugewandten Hochschullehrern. Und: Offenheit zu anderen Disziplinen, insbesondere zur Philosophie und Geschichte.

3. Wer oder was hat Ihre Laufbahn am meisten beeinflusst?

Meine Arbeit in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und die Erfahrungen dort haben

mich tief persönlich geprägt und das Bemühen um angemessene und gute Entscheidungen als Richter.

4. Was würden Sie den Studierenden an der Universität Bremen gerne mit auf den Weg geben?

Diese ganz besondere Lebensphase nutzen, um sich mit grundlegenden Texten über Gesellschaft und Geschichte zu beschäftigen. Und: Lernen, eigene, klare und prägnante Texte zu schreiben und Sprechen und Argumentieren lernen.

5. Was verbinden Sie mit der Universität Bremen? Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: „Die Universität Bremen ist...“

unverzichtbarer kultureller Faktor des Landes Bremen, nicht wegdenkbar.

Sie sollte das durch Präsenz im öffentlichen Leben auch immer wieder zeigen.“

„Das Studium war für mich tiefgreifend und nachhaltig.“

6. Was bedeutet community bremen e.V. für Sie?

Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: „community bremen e.V. ist für mich...“

die Möglichkeit, die eigene Geschichte und Entwicklung bewusst zu halten als ein „Kind“ dieser damals noch jungen Uni, die eigenen Erfahrungen immer wieder zu reflektieren und im Kontakt mit anderen zu überprüfen.“

Stahl-Innovationspreis 2015 für die Universität Bremen

Die Deutsche Stahlindustrie zeichnet eine Forschungsk Kooperation, an der die Universität Bremen maßgeblich beteiligt ist, mit dem Stahl-Innovationspreis 2015 aus. Die Auszeichnung wird alle drei Jahre in den Kategorien „Produkte aus Stahl“, „Stahl in Forschung und Entwicklung“, „Stahl im Bauwesen“ und „Stahl-Design“ vergeben.

Das Gemeinschaftsvorhaben der Universitäten in Bremen, Aachen, München und Kaiserslautern nennt sich „High Performance Components – Innovative Konzepte zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

hochbeanspruchter Bauteile“ und wurde der Kategorie „Stahl in Forschung und Entwicklung“ ausgezeichnet. Ziel dieses Projekts war die verbesserte Auslegung sowie die Entwicklung neuer Legierungs- und Wärmebehandlungskonzepte für antriebstechnische Bauteile. Entwickelt wurden Stahlwerkstoffe, die überaus beanspruchbar und trotzdem deutlich unempfindlicher gegen Einschlüsse sind. Anwendung finden die Stahlwerkstoffe beispielsweise in Zahnrädern, Lagern und Antriebswellen.

An der Universität Bremen war das Institut für Werkstofftechnik am Projekt beteiligt. Prof. Dr.

Hans-Werner Zoch, einer der federführenden Wissenschaftler des Projekts und Professor für Werkstofftechnik der Universität Bremen sowie Geschäftsführer der Stiftung Institut für Werkstofftechnik Bremen weiß um die Bedeutung des Vorhabens: „Schäden an Bauteilen sind für uns alle als Nutzer, z. B. als Autofahrer, aber auch als Hersteller mit Ärger und Kosten verbunden. Schadenstolerante Werkstoffe helfen die Zuverlässigkeit zu erhöhen, die Ausfallraten zu reduzieren und letztlich Kosten zu senken. Der moderne Werkstoff Stahl besitzt hier ein beträchtliches Innovationspotenzial.“

Alumni-Netzwerk unterstützt Austausch-Projekt mit Moldawien

Ende April 2015 veranstaltete das Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung der Universität Bremen, kurz ZeMKI, ein spannendes Austausch-Projekt: Zehn Studentinnen und ihr Prodekan aus Moldawien kamen nach Bremen um die Medienlandschaft in Bremen, die Stadt und die Bremer Universität kennenzulernen. Es gab ein weit gefächertes und gut informierendes Programm. Dazu gehörten Besuche bei Radio Bremen und Sat1, gemeinsame Veranstaltungen an der Universität und natürlich das interaktive Kennenlernen der Stadt Bremen.

Der Alumni-Verein community bremen e.V. hat den Austausch finanziell unterstützt und in Person von Christoph Sodemann, Vorstandsmitglied des Alumni-Netzwerks, auch aktiv begleitet.

„Schon Monate im Voraus habe ich meinen



Die deutschen Studentinnen verbrachten eine spannende Zeit in Moldawien. © Denise Hasselbrink

Terminkalender voller Vorfreude vollgekrizelt: „Die Moldawierinnen kommen!“ In großen, bunten Buchstaben und mit einem riesigen Lächeln im Gesicht. Und es hat sich gelohnt“, berichtet Denise Hasselbrink, Studentin der Medien- und Kommunikationswissenschaft im 8. Semester an der Universität Bremen, die an dem Austausch-Projekt teilgenommen

hat. „Die Woche hier in Bremen war atemberaubend. Schlaf? Mangelware! Essen? Überbewertet! Spaß? Ununterbrochen vorhanden! Egal ob auf offiziellen Terminen oder privaten Touren durch Bremen, wir lernten uns Minute für Minute besser kennen und verglichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kulturen.“

Im Anschluss an die Woche in Bremen fuhren 9 Studentinnen der Universität Bremen nach Moldawien um das dortige Leben kennenzulernen. Die Studierenden besuchten vor Ort unter anderem einen öffentlich rechtlichen Radiosender, sowie ein privat geführten TV-Sender. Und auch der Partneruniversität wurde ein Besuch abgestattet. „Sie zeigten uns ihr Leben, ihre Kultur und ihre Gastfreundlichkeit. Sie sind uns



Die moldawischen Austauschstudentinnen zu Gast bei Radio Bremen. © Denise Hasselbrink

viel ähnlicher als manch einer denken würde. Ich habe mich in dieses Land verliebt und werde versuchen ein Praktikum oder ein Auslandssemester dort zu absolvieren, um eine

längere Zeit mit meinen neu gewonnen Freunden zu verbringen und das Land noch besser kennen lernen zu können“, so das Fazit von Denise Hasselbrink. Mittlerweile hat die 24-jährige auch eine feste Zusage für ein Praktikum bei einem TV-Sender in Moldawien erhalten.



© Denise Hasselbrink

Uni Bremen bei Bezug zur Berufspraxis und Studiendauer häufig in der Spitzengruppe

Die Universität Bremen schneidet im aktuellen Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) und der Wochenzeitung DIE ZEIT in den Kategorien Bezug zur Berufspraxis und Studiendauer sehr gut ab. Im Ranking wurden diesmal die Fächer Geographie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Pflegewissenschaften, Physik und Politikwissenschaft bewertet.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Geowissenschaften an der Universität Bremen beim Einwerben von Forschungsgeldern sehr erfolgreich sind, die Informatik bei der internationalen Ausrichtung und den Promotionen ganz vorne mit dabei ist und im Fach Politikwissenschaft die Studierenden mit

der Betreuung durch Lehrende und dem Lehrangebot sehr zufrieden sind. Im Punkt Studiensituation gehört die Universität Bremen zum Mittelfeld.

„Angesichts der Spardiskussionen, die auch den Studierenden bekannt sind, bin ich mit den Ergebnissen des jüngsten CHE-Hochschulrankings sehr zufrieden. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen belegt es das große Engagement unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für Lehre und Studium. Dort, wo nach dem CHE-Ranking Nachholbedarf ist, werden wir genau hinschauen und nachsteuern“, sagt Professor Dr. Thomas Hoffmeister, Konrektor für Lehre und Studium der Uni Bremen.

Bremer Professor als wichtiger Politikberater auf Platz 4 im bundesweiten Ranking

Aktuelle Forschungen zeigen, dass Ökonomen in beratender Funktion in den Medien und auch in Kreisen wirtschaftspolitischer Entscheidungsträger deutlich mehr Gehör finden, als andere Wissenschaftler. Im Ökonomenranking 2014 der Frankfurter Allgemeinen Zeitung belegt der Bremer Professor Dr. Rudolf Hickel als Politikberater nun den vierten Platz. Die Einschätzungen des Wirtschaftswissenschaftlers der Universität Bremen zu breit gefächerten Themen der politischen Ökonomie

sind sehr gefragt. Anfang Mai diesen Jahres sprach er beispielsweise vor 6.000 Zuhörern über Alternativen zur Wirtschaftspolitik und über Mindestlöhne.

Prof. Dr. Hickel war maßgeblich am Aufbau der Universität Bremen beteiligt und wurde 1971 zum Professor für politische Ökonomie mit



dem Schwerpunkt öffentliche Finanzen ernannt. Zwei Jahre später erhielt er die Professur für Finanzwissenschaften. Von 2001 bis 2009 leitete er das Institut für Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen.

Rote Stühle als Zeichen der Zusammengehörigkeit Universität Bremen und Dickinson College feiern 30 Jahre Kooperation

Am 29. Mai 1985 wurde der erste Kooperationsvertrag zwischen der Universität Bremen und dem Dickinson College in Carlisle, Pennsylvania unterschrieben. Dass daraus 30 Jahre ununterbrochene Zusammenarbeit werden, hatte damals sicher niemand erwartet. Seitdem haben über 350 Studierende von beiden Seiten des Atlantiks am Programm teilgenommen. Um das Jubiläum gebührend zu feiern besuchte nun eine Delegation um Dickinson Präsidentin Nancy Roseman die Universität Bremen.

Auch fast 30 Alumni der Kooperation fanden sich in Bremen ein, darunter der erste Teilnehmer am Programm, Mathias Ziegfeld. Der heute in Berlin lebende Lehrer studierte 1984/85 am Dickinson College, eine unvergessliche Zeit, wie er in seiner Präsentation zeigte. Gemeinsam mit zahlreichen ehemaligen Dozenten, Programmmitarbeitern und den Gästen vom

Dickinson College wurden bei Sekt, Kaffee und Kuchen Erinnerungen ausgetauscht und Kontakte aufgefrischt.

Prof. Dr. Wilfried Müller, Alt-Rektor der Universität Bremen, besuchte das Alumni-Treffen ebenfalls. Gemeinsam mit seinem Kollegen William G. Durden, Präsident des Dickinson College bis 2012, haben sie lange Jahre diese Partnerschaft gefördert. Müller, seit 2013 auch Ehrendoktor des Dickinson College, ist überzeugt, dass das langjährige Vertrauen und die gute Zusammenarbeit auf einer ähnlichen Geisteshaltung beruht. „Wir sind irgendwie gleich gestrickt“, meint er dazu.

So zögerten beide auch nicht, als die Bitte an sie herangetragen wurde, den Kauf von „Dickinson Chairs“ zu unterstützen. Diese roten Stühle schmücken schon lange und in großer Anzahl den Campus des Dickinson College. Die Idee, die gleichen Stühle als Zeichen der Zusammengehörigkeit auch auf dem Bremer Campus aufzustellen, entstand beim letzten Besuch



Die feierliche Enthüllung der roten Stühle.

in Carlisle und überzeugte gleich alle Beteiligten. Die Umsetzung erfolgt nun aus privaten Spenden. Für 400 Euro kann ein Stuhl finanziert werden. Eine Plakette verweist auf den Namen des Spenders. Gemeinsam einen Stuhl zu spenden, war für Müller und Durden somit selbstverständlich. Inzwischen liegen bereits weitere Spendenzusagen vor. Auch community bremen e.V., die Sparkasse Bremen, Mitglieder des Rektorats und die Präsidentin des Dickinson College haben bereits zugesagt, und so konnten im Rahmen der Alumni-Veranstaltung die ersten Stühle feierlich enthüllt werden. Spätestens nach dem OPEN CAMPUS werden sie dann auch eine feste Verankerung erhalten und dauerhaft auf dem Campus aufgestellt werden.

Wer ebenfalls mit seiner Spende zum Kauf weiterer Stühle beitragen möchte, wende sich bitte an Annette Lang, die Leiterin des International Office. **Kontakt:** lang@uni-bremen.de



Gemeinsame Erasmus Staff Week in Bremen Hochschulen

Die Bremer Hochschulen organisierten Ende April gemeinsam ihre dritte Erasmus Staff Week mit Schwerpunkt auf der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden im internationalen Kontext.

Kollegen aus allen Verwaltungsabteilungen und anderen damit verbundene Arbeitsfeldern

der Partnerhochschulen aus ganz Europa wurden zur Teilnahme eingeladen. Sowohl die Veranstalter als auch die Teilnehmer präsentierten Best Practice Beispiele, Ideen und Konzepte, die analysiert und in interaktiven Workshops besprochen wurden.

Die Workshops fanden an den einzelnen

Standorten der Gasthochschulen in Bremen - der Hochschule Bremen, der Jacobs University und der Universität Bremen sowie an der Hochschule Bremerhaven, statt. Die Teilnehmer hatten so die Chance, die verschiedenen Arten und Merkmale der deutschen Hochschullandschaft kennenzulernen.

Impressum:

Alle im Newsletter verwendeten Bilder entstammen der Pressestelle der Universität Bremen, wenn nicht anders vermerkt.

Alumni-Netzwerk der Universität Bremen
community bremen e.V.
Geschäftsführer Derk H. Schönfeld
Enrique-Schmidt-Str. 7
28359 Bremen
Germany
alumni@uni-bremen.de

Sie wollen zu jeder Zeit auf dem neusten Stand sein?

Besuchen Sie unsere **Webseite!**
www.uni-bremen.de/alumni
Besuchen Sie uns bei **Facebook!**
www.facebook.com/unibremenalumni
Schauen Sie bei **YouTube** vorbei!
www.youtube.com/unibremenalumni